

Betreff: MAßNAHMEN ZUM STOP DES WALDSTERBENS

Antragsteller : KLJB-Diözesanvorstand

Antrag:

- 1) Der BDKJ-Diözesanvorstand wird beauftragt, folgende Forderungen zur Eindämmung des WALDSTERBENS an Politiker und Parteien weiterzuleiten und sie als Position der BDKJ-Diözesanversammlung zu vertreten.

Forderungen an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft

- SOFORTIGE Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h auf Autobahnen und Landstraßen.
- SOFORTIGE Senkung der Emissionsgrenzwerte (Ausstoß) für Schwefeldioxid (SO₂) und Stickoxide sowie sonstiger Schadstoffe nach dem Stand der Technik
 - höchstens 100mg SO₂ / cbm Luft, wie in Japan und USA (vgl. Bundesrepublik Deutschland: 400 mg SO₂ / cbm Luft).
- Festlegung einer Immissionsgrenze (Luftverunreinigung) von höchstens 0,02 mg SO₂ / cbm Luft sowie entsprechender Grenzwerte für andere Schadstoffe.
- Festlegung absoluter Grenzwerte entsprechend obigen Forderungen, um eine Umgehung der Bestimmungen zu verhindern.
- SOFORTIGER Einbau von entsprechenden Filtersystemen wie Rauchgasentschwefelungsanlagen oder Wirbelschichfeuerungen in ausnahmslos allen bestehenden und geplanten Kraftwerken und Industriefeuerungen. Einrichtung von Kraft-Wärmekoppelungen bei Neuerrichtungen von Kraftwerken.
- Brennstoffentschwefelung und Verwendung schwefelarmer Brennstoffe.
- Drastische Reduzierung der Abgaswerte für alle Kraftfahrzeuge durch Ausschöpfung aller technischen Möglichkeiten, was eine 90%ige Senkung der heute vorhandenen Abgaswerte bedeutet. Sofortige (spätestens ab 1986) Einführung von bleifreiem Benzin und dadurch entsprechende Ausrüstung der neuzugelassenen Kraftfahrzeuge mit Katalysatoren (Abgasfilter). Möglichst kurze Übergangsregelung für die bereits zugelassenen Kraftfahrzeuge und deutliche finanzielle Vergünstigungen für die Kraftfahrzeuge mit den entsprechend niedrigen Abgaswerten.
Sofortige Bereitstellung von bleifreiem Benzin für interessierte Auto- und Motorradfahrer und Förderung freiwilliger Maßnahmen durch deutliche Vergünstigungen.
- Verhandlungen über eine baldmögliche, drastische Reduzierung der Schadstoffemission mit allen europäischen Ländern, wobei die Bundesrepublik Deutschland durch Erfüllung vorstehender Forderungen - auch im nationalen Alleingang - Vorbild und Motor sein kann.

WIR WERDEN DIE POLITIKER NICHT AN IHREN WORTEN,
SONDERN AN IHREN TATEN MESSEN!!!!

2) Die Mitglieder der BDKJ-Diözesanversammlung verpflichten sich

- soweit wie möglich auf das Auto- und Motorradfahren zu verzichten, um damit den Abgasausstoß zu verringern.
- auf guten Wartungszustand von Motor, Zündanlage, Vergaser usw. zu achten und für deren optimale Einstellung Sorge zu tragen
- Motor nicht unnötig laufen lassen
- nicht unnötig schnell beschleunigen
- nicht ständig überholen und "Kolonnenspringen"
- auf hohe Geschwindigkeiten verzichten (Tempolimit 100 km/h)
- möglichst viel Energie zu sparen, um so die bei der Energieerzeugung anfallenden Schadstoffe zu verringern
- um das Waldsterben zu stoppen, finanzielle Opfer zu bringen, (wie geringe Strompreiserhöhungen zum Einbau von Filteranlagen bei Kraftwerken, Aufpreis für mit bleifreiem Benzin betriebene Kraftfahrzeuge.)
- die aufgeführten Forderungen in ihren Verbänden bewußt zu machen und zu diskutieren, um so zu einer geringeren Umweltbelastung beizutragen.

Begründung:

Aus einer christlichen und ethischen Grundeinstellung heraus müssen wir angesichts des katastrophalen Waldsterbens unserer Verantwortung für die Schöpfung bewußt werden.

Gerade jetzt, wo eine voraussichtliche Ausstattung aller Neuwagen mit Katalysatoren auf das Jahr 1989 hinausgeschoben wurde und auch andere konkrete Maßnahmen zur Schadstoffreduzierung in nächster Zukunft nicht zu erwarten sind, halten wir es für notwendig, den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft gegenüber unsere Positionen nachdrücklich und unermüdlich weiter zu vertreten.

Regensburg, 14.09.84

KLJB - Diözesanvorstand